



GARTENSTADT HAAN • POSTFACH 1665 • 42760 HAAN

**gleichlautend  
an die Landtagsabgeordneten des Kreises  
Mettmann**

Ansprechpartner	Annette Herz
Dienststelle	Dez. II
Gebäude	Alleestraße 8
Raum	43
Telefon	02129 911 - 200
Telefax	02129 911 - 202
E-Mail	annette.herz@stadt-haan.de
Mein Zeichen	AH/Ni.
Ihr Zeichen	

Haan, 12. April 2023

## Offener Brief

### **Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich (hier insbesondere für den Bereich OGS)**

Sehr geehrte/sehr geehrter.... ,

der akute und eklatante Fachkräftemangel in den Tageseinrichtungen für Kinder (Kitas und OGS) veranlasst uns als Kommune in Abstimmung mit den OGS-Trägern in Haan zu dem heutigen Schreiben. Dieses ist verbunden mit einem lauten Hilferuf, denn die verschiedenen Akteure vor Ort wissen schon jetzt nicht mehr, wie sie dem zu erfüllenden Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden sollen. Der bevorstehende Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz wird die Personalsituation noch verschärfen.

Während Notbetreuung und eingeschränkte Öffnungszeiten in den Kitas mittlerweile an der Tagesordnung sind und berufstätige Eltern vor kaum zu bewältigende Herausforderungen stellen, ist die Situation in der OGS noch ungleich dramatischer, da es hier an landesgesetzlichen Vorgaben fehlt und Mitarbeitende täglich über ihre Grenzen gehen, um eine Betreuungssituation vor Ort aufrecht zu halten. Dies birgt eine nicht zu unterschätzende Gefahr bei der Aufsichtspflicht auf der einen und eine Gesundheitsbelastung bei den Mitarbeitenden auf der anderen Seite. Abgesehen davon ist mit diesen Standards ein pädagogisch wertvoller Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag nicht zu gewährleisten, was wiederum negative Auswirkungen auf die Chancengleichheit und das gesamtgesellschaftliche Leben hat. Ein Teufelskreis, den es dringend und mit vereinten Kräften zu durchbrechen gilt.

Um sich der Thematik mit einer weiteren ausführlichen Beschreibung der Ist-Situation nicht problem-, sondern vielmehr lösungsorientiert zu widmen, möchten wir nachfolgend Ansätze aufzeigen, die aus unserer Sicht Schritte in die richtige Richtung wären:

1. Anpassung und Erweiterung der Personalverordnung im Kitabereich und der Berufsliste im OGS-Bereich für die Anerkennung von Fachkräften: ausländische Pädagogen / Fachkräfte mit Berufs- und Uniabschlüssen müssen als Fachkräfte – und nicht nur als Ergänzungskräfte – anerkannt werden. Ebenso müssen weitere inländische pädagogische Studien- und Berufsabschlüsse für die Anerkennung als Fachkräfte benannt werden.

2. Erweiterung der Freistellung von Führungskräften
3. Schaffung von Ausbildungsanreizen
4. Eine bezahlte Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) auch für Kinderpfleger\_innen ermöglichen und eine Refinanzierung der PiA-Kräfte im OGS-Bereich einführen.
5. Noch niederschwelligere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Quereinsteiger\_innen müssen geschaffen werden, die es auch Berufstätigen berufsbegleitend ermöglichen, pädagogische Ergänzungs- oder Fachkraft zu werden. Die Qualität der pädagogischen Arbeit einerseits, aber auch die sichere Betreuung der Kinder andererseits muss hierbei gewährleistet bleiben.
6. Schaffung eines verbindlichen Qualifizierungsprofils / Betreuungsschlüssels für OGS-Kräfte, Vergütung der OGS-Leitungskräfte, Finanzierung des Systems OGS insgesamt, einheitliche tarifvertragliche Regelungen für alle Fach- und Ergänzungskräfte.
7. Zeitnahe Schaffung von landesweiten Regelungen, Standards und Finanzierungsgrundlagen mit Blick auf den Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2026/27.
8. Weitergehende finanzielle Honorierung bzw. Entlastung für Praxisanleiter\_innen
9. Dauerhafte und sichere Zulassung sowie Refinanzierung von Assistenzkräften, die Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger sowie die Fachkräfte unterstützen und sich während dieser Zeit zu Ergänzungs- und Fachkräften weiterbilden können.
10. Angleichung der Berufsprofile in frühkindlichen Bildungsbereichen mit den Berufsprofilen in schulischen Bereichen, um die hohen pädagogischen Anforderungen in beiden Handlungsfeldern zu synchronisieren
11. Anerkennung von Übungsleiterscheinen als Einstieg als OGS-Kraft
12. Anerkennung und Anrechnung von Maßnahmen des Trägers gegen Fachkräftemangel (Fortbildungsakademie und Studiengang)

Wir sind uns bewusst, dass nicht alles sofort und gleichzeitig umzusetzen ist. Für eine nachhaltige und wirksame Lösung des Fachkräftemangels im Betreuungsbereich wird Durchhaltevermögen und ein langer Atem benötigt. Die Probleme lediglich zu benennen, hilft jedoch nicht. Es ist höchste Zeit, dem Fachkräftemangel mit wirkungsvollen Taten zu begegnen. Die Zukunft und Bildung der Kinder ist hierfür bereits Grund genug und das nicht, weil sich diese Statements gut in politischen Reden anhören, sondern weil gesamtgesellschaftlich nur dadurch Wohlstand und Wachstum auf Dauer garantiert werden kann. Eine gesicherte, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in Kitas und OGS stellt gleichzeitig einen entscheidenden Impuls zur Fachkräftesicherung in allen Berufen dar, denn sie schafft die Voraussetzungen dafür, dass die in allen Branchen dringend benötigten, gut ausgebildeten Fachkräfte nach der Elternzeit wieder in signifikantem Umfang erwerbstätig sein können.

Wir bitten Sie daher dringend um Unterstützung und hoffen, dass Sie Ihren Einfluss auf Landesebene in den entsprechenden Gremien geltend machen. Die Kinder in der OGS, deren Eltern und die in den OGS tätigen Fach- und Ergänzungskräfte benötigen ebenso wie die OGS-Träger Planungssicherheit, verbindliche Standards vergleichbar zum KiBiz, eine auskömmliche Finanzierung und einen starken Aufschlag der Landesregierung entsprechend des Sofortprogrammes Kita vom Februar 2023.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

*(im Original gezeichnet)*

Annette Herz  
1. Beigeordnete